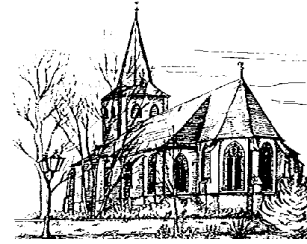




## Trauung in Repelen



**Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen, Texte  
und Hinweise zur Vorbereitung Ihrer kirchlichen Trauung.**

**Das ist nur eine Auswahl und keine Vorgabe. Nehmen Sie  
sich in Ruhe Zeit und entscheiden Sie, was Sie für den Ablauf  
Ihrer kirchlichen Trauung verwenden möchten.  
Viel Spaß bei der Vorbereitung!**

Vorab: Beteiligen Sie möglichst viele Menschen an der  
Vorbereitung und Gestaltung der Hochzeitsfeier, denn...

...in früheren Zeiten war es eindeutig Aufgabe der Verwandten, Freunde und  
Nachbarn, die Last der Vorbereitungen für die Hochzeitsfeier und den  
Traugottesdienst zu tragen. Das Paar war weitgehend verschont und ließ  
sich überraschen. Knüpfen Sie doch so weit wie möglich an diese alte  
Traditionen an. Die Vielfalt der Aufgaben, die die Hochzeitsfeier mit sich  
bringt, kann schon frühzeitig auf viele Schultern verteilt werden – das  
erleichtert nicht nur, sondern macht Ihr Fest "lebendig".  
Gottesdienste leiden zunehmend unter der schwachen Beteiligung der  
Mitfeiernden. Diese schauen oftmals nur zu; sie singen und beten kaum mit -  
als ob ein solcher Gottesdienst eine Show am Altar wäre. Doch ein  
Gottesdienst – und das gilt besonders für eine Trauung - lebt von der  
Beteiligung aller Anwesenden. Das gemeinsame Singen, Beten, Wünschen  
macht die Trauung aus.

Ihre Pfarrer

Uwe-Jens Bratkus-Fünderich  
Gerhart-Hauptmann-Straße 6  
47445 Moers  
Tel: 02841/71923; Fax: 02841/71961  
Email: bratkus-fuenderich@kirche-repelen.de

Thorsten Kämmer  
Lintforter Str. 144  
47445 Moers  
Tel.: 02841/76637  
Email: kaemmer@kirche-repelen.de

## **Das evangelische Verständnis von Ehe**

### ***Entscheidung***

"Wollt ihr eure Ehe nach Gottes Gebot und Zusage führen, euch lieben und achten, in guten und in schweren Tagen zueinander stehen, solange ihr lebt (oder: bis der Tod euch scheidet) so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe." Mit der Antwort des Ehepaars wird vor Gott und der Gemeinde Gottes Segen für die Ehe erbeten und durch die Trauung auch zugesprochen. Wichtig: die Ehe wird nicht in der Kirche geschlossen. Das geschieht bereits vorher auf dem Standesamt. Und die Entscheidung der Ehepartner ist noch früher gefallen. Der entscheidende Prozeß findet also zwischen zwei Menschen statt, die sich auch dafür entscheiden, daß Gottes Segen und ein christliches Verständnis zu ihrer Ehe dazugehört.

### ***Erwartung***

Jeder Mensch hat den Wunsch, seine ihm von Gott gegebenen Fähigkeiten und Kräfte zu entfalten, um so zur Erfüllung seines Lebens zu kommen. Das kann er nicht allein leisten. Er braucht zu seinem Glück immer die Beziehung zu anderen Menschen. Die intensivste menschliche Beziehung ist da, wo sich zwei Menschen frei für ein ganzes Leben aneinander binden. Die eheliche Lebensgemeinschaft ist für die meisten Menschen der Weg zur Entfaltung der Persönlichkeit und zu echter Selbstverwirklichung. In unserer Welt wächst die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit. Man wünscht sich eine(n) Partner(in), dem/r man vertrauen, auf den/die man sich verlassen kann, der/die durchhält und zu einem steht in guten und schlechten Tagen. Treue meint Dauer; Treue auf Zeit gibt es nicht. Trennung bedeutet immer seelische Verletzung und bringt Schmerz und Kummer. Treue bewährt sich vor allem bei Schicksalsschlägen und in Ehekrisen, in denen vielleicht einer das Ja-Wort zurücknehmen möchte.

### ***Konflikte***

Nach evangelischem Verständnis ist die Ehe eine Lebensform, in der zwei Menschen auf Dauer in Liebe und Treue zusammengehören. Deshalb ist die Ehe auch keine Einrichtung auf Zeit. Aber: auch Ehen können scheitern. In einer solchen Situation muss in seelsorgerlicher Verantwortung gegenüber den Partnern beraten werden, ob eine Trennung unter Umständen "heilsamer" ist als das Beharren auf der Unauflösbarkeit. Aber: Ehen müssen auch nicht scheitern. In Krisen hilft oft das Gespräch, und, wenn man/frau einmal zu zweit nicht weiterkommen, dann gibt es Beratungseinrichtungen in freier aber auch konfessioneller Trägerschaft. Und auch Pfarrer und Pfarrerinnen stehen in Krisen zum Gespräch bereit.

### ***Partnerschaft***

Partnerschaft in der Ehe ist nicht egoistische Befriedigung der eigenen Bedürfnisse. Beide Partner sind gleichwertig und gleichberechtigt, keiner ist über- oder untergeordnet. Sie bringen sich mit ihren Gefühlen, Hoffnungen und Ängsten in ihre Beziehung ein. Jeder muss die Andersartigkeit des Partners anerkennen und gelten lassen. Beiden ist die Aufgabe gestellt, in einem langen Prozess immer mehr "Wir" zu werden. Damit dieser Prozess gelingen kann, ist es wichtig, dass die Ehepartner miteinander reden, dass sie ihre Gefühle ausdrücken, ihre Wünsche äußern und aufgreifen, sich ihre

Erlebnisse mitteilen und gemeinsam verarbeiten. Das offene Gespräch, in dem auch Kritik als Ausdruck der Liebe möglich ist, trägt zum Gelingen der personalen Gemeinschaft bei. Gemeinsame Arbeit und Sorge, gemeinsames Spiel und Hobby, gemeinsames Lachen und Trauern vertiefen die Beziehung zwischen Mann und Frau. Dennoch muss ein persönlicher Freiheitsraum erhalten bleiben. Gleichzeitig brauchen Ehepaare Kontakte zu anderen Menschen, damit ihre Ehe nicht durch "Einsamkeit zu zweit" gefährdet wird. In einer so beschriebenen Partnerschaft wird es immer auch zu Konflikten kommen. Sie gehören zum Reifungsprozess einer Ehe. Leider führen Konflikte nicht selten zu einer Ehekrise. Statt die Mühe einer Bewältigung auf sich zu nehmen, wird häufig vorschnell die Scheidung angestrebt. Um Spannungen und Konflikte auszuhalten, besprechen und austragen zu können, braucht man oft die Hilfe Dritter, etwa der Eheberatung. Wir glauben aber auch: Jede Krise ist eine Chance.

### ***Lernprozess Ehe***

Partnerschaftliche Liebe ist nicht von Anfang an in der ganzen Fülle gegeben. Ehe ist ein Unterwegssein. Frau und Mann stehen dabei in einem schöpferischen Lernprozess. Die Hoffnung auf eine Vertiefung ihrer Liebesbeziehung ist die Kraft, die sie immer wieder neu beginnen lässt. Aus der anfänglichen, willentlichen Bereitschaft zu lebenslanger Gemeinsamkeit kann eine reife, schenkende Liebe werden, die nicht einengt, sondern befreit.

### ***Sexualität***

Menschen sind von ihrer Geschlechtlichkeit durchgehend geprägt. Durch eine Vielfalt von Gesten und Zeichen können Menschen sich ihre Zuneigung zeigen. Im Zusammenleben der Eheleute findet sich eine Fülle von Möglichkeiten, zärtlich miteinander umzugehen. Die geschlechtliche Vereinigung übertrifft alle anderen Gesten an Innigkeit und Leidenschaft und dient in besonderer Weise der personalen Entfaltung. Es gibt mannigfaltige Ausdrucksweisen der vollen körperlichen Hingabe. Mit Unbefangenheit und Freude am eigenen Körper sollten Eheleute die Form wählen, die ihrer konkreten Lebenssituation und ihrer körperlich-seelischen Eigenart entspricht. In der Unmittelbarkeit der geschlechtlichen Begegnung sind Mann und Frau außerordentlich leicht verletzbar. Daher gehören Geduld, gegenseitige Achtung, Rücksicht und liebevolle Phantasie zu den Voraussetzungen für das Gelingen sexueller Beziehungen. Es kommt darauf an, daß jeder durch den anderen glücklich wird. Erfüllte geschlechtliche Begegnung von Menschen gehört zu den intensivsten Glückserfahrungen, die Gott dem Menschen schenkt.

### ***Ehe aus dem Glauben***

Ist lebenslange Treue eine Überforderung? Ängste und Befürchtungen sind begründet. Ehe bleibt immer ein Wagnis. Ihre Entwicklung ist weder in allem vorhersehbar noch planbar. Es gehört Mut dazu, eine Ehe mit den geforderten Konsequenzen einzugehen. Dazu hilft der Glaube an einen Gott, der in Jesus Christus für alle sichtbar gemacht hat, dass er in dauernder Liebe den Menschen nahe ist und sie so annimmt, wie sie sind. Für viele Menschen bedeutet dieser Glaube eine größere Hilfe für das Gelingen ihrer Liebesbeziehungen. Gott hat die Menschen geschaffen. Er will, dass Menschen gemeinsam ihr Leben verwirklichen. In der Partnerschaft zweier

Menschen werden seine Liebe und Treue zu den Menschen sichtbar und erfahrbar. Treue ist zuerst Geschenk. Der Glaubende kann sie wagen, weil er sich von Gott getragen weiß.

### **Konfessionsverbindende Ehe**

Die Eheschließung zwischen einer evangelischen Christin / einem evangelischen Christen mit einem Menschen einer anderen Konfession wird von der evangelischen Kirche gerne mit einem Traugottesdienst unterstützt. Für die Verbindung mit einem katholischen Menschen gibt es dabei Formulare, die zwischen den beiden Kirchen ausgehandelt worden sind. Je nachdem, ob der Gottesdienst in einer evangelischen oder katholischen Kirche stattfindet, ist damit auch der Rechtsstatus festgelegt: In einer evangelischen Kirche findet eine evangelische Trauung mit katholischer Beteiligung statt, in einer katholischen Kirche ist es umgekehrt.

### **Die Feier der Trauung**

Die Feier der Trauung findet in einem Gottesdienst statt. Bei diesem hat das Ehepaar in aller Regel viele Möglichkeiten der Mitgestaltung (Musik, Fürbitten, verschiedene Lektoren aus dem Freundeskreis einbinden etc.). Wichtig ist, rechtzeitig genaue Absprachen mit dem/r Pfarrer/in zu treffen.

**„Die Erfahrung lehrt uns, daß Liebe nicht darin besteht, daß man einander ansieht, sondern daß man in die gleiche Richtung blickt“**

Antoin de de Saint -Exupery

**„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter Ihnen“ (1.Korinther 13,13)**

Über Heirat und Ehe

*Verheiratetsein ist eine Entdeckungsreise voller Überraschungen,  
eine Reise, nicht das Ziel selber.*

*Eine gute Ehe will wie jede Kunst geübt und gepflegt werden.*

*Wir müssen deshalb üben, alles miteinander zu teilen.*

*Wir müssen üben, uns aufeinander einzustellen.*

*Wir müssen lernen, offen miteinander zu reden  
und herauszuhören, was der andere wirklich sagen will.*

*Wir müssen lernen, den anderen zu verstehen, ihn immer neu zu lieben,  
lernen, großzügig zu geben und dankbar zu nehmen.*

*Nur so wird die Ehe zu dem Kunstwerk, zu dem Gott sie bestimmt hat.*

*Ehe ist die Bereitschaft, sein ganzes Leben  
an das geliebte Du zu binden.*

*Ehe heißt, Heimat und Geborgenheit finden,*

*Ehe heißt, sich auf den Lebensgefährten verlassen können.*

*Ehe schließt in sich den Willen*

*zur Beständigkeit, zur Wahrhaftigkeit, zur Treue.*

*Freilich, sich am Hochzeitstag wechselseitig ein solches Gelöbnis zu geben,  
ist leicht gesagt,*

*als in den Stürmen des Lebens durchgehalten.*

*Text: Adolf Köberle*

## **Biblische Sprüche und Lesungen**

### ***Aus Prediger 4***

Zwei sind auf jeden Fall besser dran als einer alleine. Wenn zwei zusammen arbeiten, bringen sie es eher zu etwas. Wenn zwei unterwegs sind, und einer hinfällt, dann hilft der andere ihm wieder auf die Beine. Aber wer alleine geht, ist übel dran, wenn er fällt, weil keiner ihm helfen kann. Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den anderen. Einer allein - wie soll er warm werden. Einer kann leicht überwältigt werden, aber zwei können einen Überfall abwehren. Noch besser ist es dann zu Dritt. Man sagt ja: "Ein Seil aus einer dreifachen Schnur reißt nicht so schnell!"

### ***1. Buch Mose 2,18-24***

Gott, der HERR, dachte: »Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ein Wesen schaffen, das ihm hilft und das zu ihm passt.« So formte Gott aus Erde die Tiere des Feldes und die Vögel. Dann brachte er sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er jedes einzelne nennen würde; denn so sollten sie heißen. Der Mensch gab dem Vieh, den wilden Tieren und den Vögeln ihre Namen, doch unter allen Tieren fand sich keins, das ihm helfen konnte und zu ihm passte. Da versetzte Gott, der HERR, den Menschen in einen tiefen Schlaf, nahm eine seiner Rippen heraus und füllte die Stelle mit Fleisch. Aus der Rippe machte er eine Frau und brachte sie zu dem Menschen. Der freute sich und rief: »Endlich! Sie ist's! Eine wie ich! Sie gehört zu mir, denn von mir ist sie genommen.« Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele.

### ***Buch der Sprüche 6,20-35***

Mein Sohn, halte dich an die Weisungen deines Vaters! Vergiss nicht, was deine Mutter dich gelehrt hat! Lass dir die Worte deiner Eltern am Herzen liegen, so nahe wie das Schmuckstück, das du an einer Schnur um den Hals trägst. Diese Worte werden dich bei deiner Arbeit leiten, dich beschützen, während du schläfst, und dich beraten, sobald du wieder aufgewacht bist. Was Vater und Mutter dir beibringen, ist wie eine helle Lampe für deinen Weg. Wenn sie dich ermahnen und zurechtweisen, leiten sie dich an zu einem erfüllten Leben. Sie schützen dich vor der schlechten Frau, vor der Frau eines anderen, die dich mit Schmeichelworten lockt. Lass dich nicht von ihren Reizen verführen, und wenn sie dir schöne Augen macht, fall nicht darauf herein! Für eine Prostituierte zahlst du nicht mehr als für einen Laib Brot, aber für die Frau eines anderen musst du mit deinem Leben bezahlen. Kann man Feuer in der Tasche seines Gewandes tragen, ohne das Gewand in Brand zu setzen? Kann man über glühende Kohlen laufen, ohne sich die Füße zu verbrennen? Ebenso wenig kann man mit der Frau eines anderen schlafen, ohne die Strafe dafür zu bekommen. Einen Dieb verachtet man, auch wenn er nur stiehlt, weil der Hunger ihn treibt. Wird er ertappt, so muss er es siebenfach bezahlen und schlimmstenfalls alles hergeben, was er besitzt. Aber wer mit der Frau eines anderen Ehebruch begeht, muss den Verstand verloren haben. So etwas tut nur einer, der sein Leben leid ist! Schläge bekommt er und dazu Schmach und Schande, die er nie wieder los wird. Eifersucht steigert die Wut eines Ehemannes bis zum Äußersten; und wenn die Gelegenheit sich bietet, wird er sich rächen ohne jedes Mitleid. Mit

Sühnegeld lässt er sich nicht besänftigen. Du magst ihm noch so viele Geschenke anbieten, er bleibt hart.

### **Aus Prediger 1**

Alles ist schon einmal dagewesen. Völlig sinnlos ist alles, pflegte der Philosoph zu sagen, völlig sinnlos. Was auch geschieht, es hat alles keinen Sinn. Der Mensch müht und plagt sich sein Leben lang, und was hat er davon? Die Generationen kommen und gehen; und die Erde bleibt, wie sie ist. Die Sonne geht auf, sie geht unter, und dann wieder von vorn, immer dasselbe. »Sieh her«, sagen sie, »da ist etwas Neues!« Unsinn! Es ist schon einmal dagewesen, lange bevor wir geboren wurden. Wir wissen nur nichts mehr von dem, was die Alten taten. Und was wir heute tun oder unsere Kinder morgen, wird auch bald vergessen sein.

Ich nahm mir vor, alle Dinge zu ergründen und zu begreifen. Ich wollte herausfinden, was für einen Sinn alles hat, was in der Welt geschieht. Doch was ist das für eine fruchtlose Beschäftigung! Gott hat sie den Menschen gegeben, damit sie sich mit ihr plagen. Ich beobachtete alles, was Menschen auf der Erde tun, und ich fand: Alles ist vergeblich. Es ist, als jagtest du dem Wind nach. Ich entschloss mich, das Leben zu genießen und glücklich zu sein. Aber ich merkte: Auch das ist sinnlos.

Es stimmt: Weisheit ist besser als Unwissenheit, so wie Licht besser ist als Finsternis. Der Wissende sieht, wo er geht; der Unwissende tappt im Dunkeln. Aber ich erkannte auch: Beide trifft am Ende das gleiche Schicksal.

### **Aus Prediger 3**

Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit:  
geboren werden und sterben,  
einpflanzen und ausreißen,  
töten und Leben retten,  
niederreißen und aufbauen,  
weinen und lachen,  
wehklagen und tanzen,  
Steine werfen und Steine aufsammeln,  
sich umarmen  
und sich aus der Umarmung lösen,  
finden und verlieren,  
aufbewahren und wegwerfen,  
zerreißen und zusammennähen,  
schweigen und reden.

Das Lieben hat seine Zeit  
und auch das Hassen,  
der Krieg und der Frieden.

Was hat ein Mensch von seiner Mühe und Arbeit?

Ich habe die fruchtlose Beschäftigung gesehen, die Gott den Menschen auferlegt hat. Gott hat für alles eine Zeit vorherbestimmt, zu der er es tut; und alles, was er tut, ist vollkommen. Dem Menschen hat er eine Ahnung von dem riesigen Ausmaß der Zeiträume gegeben, aber von dem, was Gott in dieser unvorstellbar langen Zeit tut, kann der einzelne Mensch nur einen winzigen Ausschnitt wahrnehmen. Ich bin zu der Erkenntnis gekommen: Das Beste, was der Mensch tun kann, ist, sich zu freuen und sein Leben zu genießen, solange er es hat. Wenn er aber zu essen und zu trinken hat und

genießen kann, was er sich erarbeitet hat, dann verdankt er das der Güte Gottes. Ich habe erkannt: Alles, was Gott tut, ist unabänderlich für alle Zeiten. Der Mensch kann nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen. So hat es Gott eingerichtet, damit wir in Ehrfurcht zu ihm aufschauen. Was in der Vergangenheit geschah und was in Zukunft geschehen wird, hat Gott lange zuvor festgelegt. Und die Zeit, die uns entschwunden ist, ist bei ihm nicht vergangen.

### ***Psalm 23***

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### ***1.Korinther 13,1-13***

Wenn ich die Sprachen aller Menschen spreche und sogar die Sprache der Engel, aber ich habe keine Liebe - dann bin ich doch nur ein dröhnender Gong oder eine lärmende Trommel. Wenn ich prophetische Eingebungen habe und alle himmlischen Geheimnisse weiß und alle Erkenntnis besitze, wenn ich einen so starken Glauben habe, dass ich Berge versetzen kann, aber ich habe keine Liebe - dann bin ich nichts. Und wenn ich all meinen Besitz verteile und den Tod in den Flammen auf mich nehme, aber ich habe keine Liebe - dann nützt es mir nichts. Die Liebe ist geduldig und gütig. Die Liebe eifert nicht für den eigenen Standpunkt, sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Die Liebe nimmt sich keine Freiheiten heraus, sie sucht nicht den eigenen Vorteil. Sie lässt sich nicht zum Zorn reizen und trägt das Böse nicht nach. Sie ist nicht schadenfroh, wenn anderen Unrecht geschieht, sondern freut sich mit, wenn jemand das Rechte tut. Die Liebe gibt nie jemand auf, in jeder Lage vertraut und hofft sie für andere; alles erträgt sie mit großer Geduld. Niemals wird die Liebe vergehen. Prophetische Eingebungen hören einmal auf, das Reden in Sprachen des Geistes verstummt, auch die Erkenntnis wird ein Ende nehmen. Denn unser Erkennen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. Wenn sich die ganze Wahrheit enthüllen wird, ist es mit dem Stückwerk vorbei. Einst, als ich noch ein Kind war, da redete ich wie ein Kind, ich fühlte und dachte wie ein Kind. Als ich dann aber erwachsen war, habe ich die kindlichen Vorstellungen abgelegt. Jetzt sehen wir nur ein unklares Bild wie in einem trüben Spiegel; dann aber schauen wir Gott von Angesicht. Jetzt kennen wir Gott nur unvollkommen; dann aber werden wir Gott völlig kennen, so wie er uns jetzt schon kennt. Auch wenn alles einmal aufhört - Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.

### **Matthäusevangelium 6,24-34**

Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euer Leben, ob ihr etwas zu essen oder zu trinken habt, und um euren Leib, ob ihr etwas anzuziehen habt! Das Leben ist mehr als Essen und Trinken, und der Leib ist mehr als die Kleidung! Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte - aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel! Wer von euch kann durch Sorgen sein Leben auch nur um einen Tag verlängern? Und warum macht ihr euch Sorgen um das, was ihr anziehen sollt? Seht, wie die Blumen auf den Feldern wachsen! Sie arbeiten nicht und machen sich keine Kleider, doch ich sage euch: Nicht einmal Salomo bei all seinem Reichtum war so prächtig gekleidet wie irgendeine von ihnen. Wenn Gott sogar die Feldblumen so ausstattet, die heute blühen und morgen verbrannt werden, wird er sich dann nicht erst recht um euch kümmern? Habt ihr so wenig Vertrauen? Also macht euch keine Sorgen! Fragt nicht: 'Was sollen wir essen?' 'Was sollen wir trinken?' 'Was sollen wir anziehen?' Mit all dem plagen sich Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr all das braucht. Sorgt euch zuerst darum, dass ihr euch seiner Herrschaft\* unterstellt und tut, was er verlangt, dann wird er euch schon mit all dem anderen versorgen. Quält euch also nicht mit Gedanken an morgen; der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last hat.«

## **Psalmen**

### **Aus Psalm 33**

Jubelt dem HERRN zu, ihr alle, die ihr ihm gehorcht!  
Dankt dem HERRN und singt ihm ein neues Lied,  
Was der HERR sagt, ist zuverlässig, er beweist es durch seine Taten.  
Er liebt Gerechtigkeit und Recht; von seiner Güte lebt die ganze Welt.  
Durch das Wort des HERRN entstand der Himmel,  
er schuf die Gestirne durch seinen Befehl.  
Das Wasser am Himmel hat er in Wolken gefasst,  
die Fluten in Kammern eingesperrt.  
Vor ihm muss sich die ganze Erde fürchten  
und jeder Mensch in Ehrfurcht erschauern.  
Denn er spricht, und es geschieht;  
er gibt einen Befehl, schon ist er ausgeführt.  
Der HERR durchkreuzt die Beschlüsse  
der Völker, er macht ihre stolzen Pläne zunichte.  
Doch was er selbst sich vornimmt, das führt er auch aus;  
sein Plan steht für alle Zeiten fest.  
Der HERR blickt vom Himmel herab auf die Menschen;  
von dort oben, wo sein Thron sitzt ist,  
beobachtet er alle, die auf der Erde leben.  
Er hat ihnen Verstand und Willen gegeben  
und weiß alles, was sie tun und treiben.  
Doch der HERR beschützt alle, die ihm gehorchen,  
alle, die mit seiner Güte rechnen.  
Er wird sie vor dem Tod bewahren  
und in Hungerzeiten am Leben erhalten.



Wir hoffen auf den HERRN, er hilft uns und beschützt uns.  
Wir freuen uns über ihn, denn auf ihn, den heiligen Gott, ist Verlass.  
HERR, lass uns deine Güte sehen, wie wir es von dir erhoffen!

### **Aus Psalm 36**

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

### **Aus Psalm 91**

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. »Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.«

### **Aus Psalm 100**

Jubelt dem HERRN zu, ihr Bewohner der Erde!  
Stellt euch freudig in seinen Dienst!  
Kommt zu ihm mit lautem Jauchzen!  
Denkt daran: Der HERR allein ist Gott!  
Er hat uns geschaffen, und ihm gehören wir.  
Sein Volk sind wir, er sorgt für uns  
wie ein Hirt für seine Herde.  
Geht durch die Tempeltore mit einem Danklied,  
betretet den Festplatz mit Lobgesang!  
Preist ihn, dankt ihm für seine Taten!  
Denn der HERR ist gut zu uns,  
seine Liebe hört niemals auf,  
von einer Generation zur anderen bleibt er treu.

### **Aus Psalm 139**

Gott! Du weißt von mir. Du kennst mich.  
Ob ich ruhe, ob ich wach bin:  
Du weißt von mir.  
Alle meine Gedanken verstehst du,  
auch wenn du fern von mir zu sein scheinst.  
Du misst mir die Zeit zu, da ich unterwegs bin,  
und Stunden der Muße schenkst du mir.  
Um mein ganzes Leben kümmerst du dich.  
Kein Wort kann ich sagen,

das du, Gott, nicht kennst.  
Wohin ich mich wende: Auf dich treffe ich.  
Überall hältst du mich fest.  
Das ist ein Wunder, das ich nicht begreifen kann, so groß, dass ich nichts  
dagegen unternehmen kann.  
Wohin soll ich denn gehen, ohne dass du mich einholst?  
Wo soll ich mich verstecken, ohne dass du mich siehst?  
Wenn ich zum Himmel aufstiege: Da bist du.  
Suchte ich Ruhe bei den Toten: Dort bist du.  
Enteilte ich mit dem Morgenrot, über Meere hinweg, um mich dort  
niederzulassen:  
Da würdest du mich leiten,  
würdest du mich mit deiner Hand festhalten.  
Wünschte ich: Dunkelheit soll mich verbergen,  
alles Licht um mich her soll sich zur Nacht wandeln:  
auch in Dunkelheit wäre dir nichts verborgen.  
Wie der Tag würde die Nacht aufstrahlen,  
hell wäre alle Finsternis.  
Meine Gedanken und Gefühle hast du geschaffen,  
im Mutterleib hast du mich herangebildet.  
Ich preise dich dafür.  
Alles, was du mit mir geschaffen hast,  
ist ein Wunderwerk. Dessen bin ich gewiss.  
Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz ;  
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

## **Lieder**

Die Liedauswahl sollte so erfolgen, dass viele mitsingen können. Unsere Organisten können alle Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und dem Gotteslob spielen. Natürlich sind sie auch bereit weitere Lieder einzuüben, wenn sie bekannt sind. Möglich ist es auch, wie beim folgenden Lied, neue Texte zu bekannten Melodien zu singen.

### **Danke- Traulied** (nach EG 334)

Danke, für diesen Festtag heute.  
Danke, für diesen Lebensschritt.  
Danke für viele liebe Leute –  
Gott, geh du heut mit.

Danke, wir haben uns gefunden.  
Danke, wir sagen dazu: Ja.  
Danke, vor Gott sind wir verbunden –  
Bleib du, Gott, uns nah.

Danke für Liebe, die uns schön macht,  
dank auch für fördernde Kritik,  
danke für Glück, das uns jetzt zulacht –  
Worte wie Musik.

Danke, wir werden Wege teilen,  
danke, wir gehen nicht allein,  
danke – Wegwunden sollen heilen –  
du wirst bei uns sein.

Danke, dass Menschen uns begleiten,  
danke, für Nähe und Geduld,  
danke für Trost in schweren Zeiten  
und vergebne Schuld.

Danke, dass wir das Glück erfahren,  
danke für deine Freundlichkeit,  
danke, du wirst uns treu bewahren,  
jetzt und alle Zeit.

### **Danke- Traulied** 2. Fassung (nach EG 334)

Danke, für dies Zusammenkommen,  
Danke, dass du den Anlass gibt's,  
Danke, dass du uns angenommen,  
und dass Du uns liebst.

Danke für dieses Brautpaar heute,  
Danke, aus zwei ist eins gemacht,  
Danke, für diesen Tag der Freude  
Und der Liebe macht.

Danke für Eltern und Geschwister,  
danke für alle Gäste hier,  
Danke, Du schenkst uns Deine Liebe,  
dafür danken wir.

Danke, für alle guten Freunde,  
Danke o Herr für jedermann,  
Danke, wenn auch dem größten Feinde  
Ich verzeihen kann.

Danke, Dein Heil kennt keine Grenzen,  
Danke, ich halt mich fest daran,  
Danke, ach Herr, ich möchte Dir danken,  
dass ich danken kann.

## **MUSIK**

In Auszügen übernommen aus: [www.schuellers-im-netz.de/musik.html](http://www.schuellers-im-netz.de/musik.html) - dort noch mehr Anregungen und Links zu den Liedtexten

Während der Trauung werden verschiedene Musikstücke gespielt: beim Einzug in die Kirche, nach dem Ringtausch und beim Auszug aus der Kirche. Zwischen den einzelnen "Programmpunkten" singt ein Chor und/oder die Gemeinde Kirchenlieder.

Hier sind ein paar Musik-Vorschläge:

Musik zum Einzug in die Kirche

Musik nach dem Ringtausch

Musik zum Auszug aus der Kirche

Kirchenlieder aus dem evangelischen Gesangsbuch

Sonstige (bzw. nicht zugeordnete) Musikstücke und Kirchenlieder

### **Musik zum Einzug in die Kirche:**

- "Hochzeitsmarsch" - Felix Mendelssohn-Bartholdy
- "Hochzeitsmarsch" - Richard Wagner
- "Hochzeitsmarsch" aus: Sommernachtstraum
- "Air" F-Dur - G. F. Händel
- Ankunft der Königin von Saba aus der Oper "Salome" von G. F. Händel
- "Amazing Grace"
- "Ave verum" - W. A. Mozart
- "Chapel of love" - Bette Midler & Barry Manilow
- "Chapel of love" - Elton John
- "Elvira Madigan" - Mozart
- "Halleluja" - G. F. Händel
- "In my life" - Beatles
- "It had to be you" - Frank Sinatra
- Kanon in D-Dur - J. Pachelbel
- "Largo" aus: Xerxes - Georg Friedrich Händel
- "Memory" aus: Cats - Andrew Lloyd Webber (Text)
- "Morgenstimmung" aus: Peer Gynt - Edvard Grieg
- Präludium C-Dur - Johann Sebastian Bach
- Präludium F-Dur - D. Buxtehude
- Präludium G-Moll - Johann Sebastian Bach
- "Prinz von Dänemark-Marsch"
- "Romanze" aus: Eine kleine Nachtmusik - Mozart
- "Rondeau" - Jean Joseph Mouret
- Toccata F-Moll - J. M. Widor
- Trompeten-Fanfare - J. Clarke
- "Trumpet Tune" - Henry Purcell
- "Trumpet Voluntary" - Jeremaya Clarke

### **Musik nach dem Ringwechsel:**

- "Air" aus: Orchestersuite in D-Moll - J. S. Bach
- "Amazing grace" - Lari White
- "Aus meines Herzens Grund" - J. S. Bach
- "Ave Maria" - Schubert (Text)
- "Can you feel the love tonight"
- "Caro mio ben" - Tommaso Giordani
- "Feelings"
- "For you only" - Alison Moyet
- "From this moment" - Shania Twain, Brian White
- "Greensleeves" - Traditionell
- "He's got the hole"
- "Hey Jude" - Paul McCartney
- "Ich bete an die Macht der Liebe" - Tersteegen/ D. Bortiansky
- "I will always love you" - Whitney Houston
- "Like a hemisphere" - Vonda Shepard
- "Love Story Theme" - Francis Lai
- "Morning has broken" - Cat Stevens
- "Oh happy day"
- "One moment in time"

### **Musik zum Auszug aus der Kirche:**

- "Air" - Georg Friedrich Händel
- "All you need is love" - Beatles
- "Brandenburg Con Nr. 1 Allegro" - Johann Sebastian Bach
- "Can't help falling in love" - Elvis Presley
- "Chapel of love" - Elton John
- "Crown Imperial March" - Sir William Walton
- Fanfare - Nicolas Lemmens
- "Fuge" - Johann Sebastian Bach
- "Grow old along with me" - John Lennon
- "Halleluja Chorus" aus: Der Messias - Händel
- "If you wanna be happy"
- "I will follow him" (Text)
- "Largo" aus: Oper "Xerxes"
- "Love and marriage" - Frank Sinatra
- "Oh happy day" (Text)
- "One moment in time" - Whitney Houston
- Präludium B-Dur - J. S. Bach
- Präludium C-Dur - J. S. Bach
- Präludium F-Dur - D. Buxtehude
- Präludium F-Dur - J. S. Bach
- Präludium G-Dur - J. S. Bach
- Präludium und Fuge in C-Dur - J. C. F. Fischer

### **Kirchenlieder aus dem evangelischen Gesangsbuch:**

- EG 65: Von guten Mächten treu und still umgeben
- EG 168: Du hast uns, Herr, gerufen
- EG 170: Komm, Herr, segne uns
- EG 171: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
- EG 179: Allein Gott in der Höh sei Ehr
- EG 188: Vater unser, Vater im Himmel
- EG 209: Ich möcht, dass einer mit mir geht
- EG 243: Lob Gott getrost mit singen
- EG 268: Strahlen brechen viele aus einem Licht
- EG 289: Nun lob, mein Seel, den Herrn
- EG 295: Wohl denen, die da wandeln
- EG 317: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
- EG 320: Nun lasst uns Gott dem Herrn Dank sagen
- EG 321: Nun danket alle Gott
- EG 324: Ich singe dir mit Herz und Mund
- EG 329: Bis hierher hat mich Gott gebracht
- EG 331: Großer Gott, wir loben dich
- EG 334: Danke für diesen guten Morgen
- EG 346: Such wer da will ein ander Ziel
- EG 347: Ach bleib mit deiner Gnade
- EG 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten
- EG 391: Jesu, geh voran
- EG 395: Vertraut den neuen Wegen
- EG 398: In dir ist Freude
- EG 419: Hilf Herr meines Lebens
- EG 425: Gib uns Frieden jeden Tag
- EG 432: Gott gab uns Atem, damit wir leben
- EG 440: All Morgen ist ganz frisch und neu
- EG 503: Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- EG 571: Unser Leben sei ein Fest
- EG 578: Wo zwei oder drei
- EG 607: Herr, wir bitten komm und segne uns
- EG 663: Herr, Deine Liebe ist wie Gras und Ufer
- EG 665: Liebe ist nicht nur ein Wort
- EG 666: Selig seid ihr
- EG 669: Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen

### **Sonstige (bzw. nicht zugeordnete) Musikstücke und Kirchenlieder:**

- Ins Wasser fällt ein Stein
- Da berühren sich Himmel und Erde
- Halleluja (nach Taize)
- Kommt mit Gaben und Lobgesang
- Freunde, dass der Mandelzweig
- Einen Mund, ein gutes Wort zu sprechen
- Einer hat uns angesteckt
- Sei behütet auf deinen Wegen

Instrumentale Kirchenlieder zum Reinhören findet man z. B. bei [Kirchenweb](#)  
und [Toschert](#). Bei manchen Liedern ist sogar der Text oder die Noten dabei.

## **Text zur Begrüßung**

Ihr seid in unsere Mitte gekommen,  
da ihr einander gewählt habt und euch hier erwählt wisst.  
Was zwischen euch gewachsen und erstanden ist,  
erfüllt euch und uns mit Freude und Hoffnung:  
die Chance, am Mitmenschen zu erfahren,  
was Liebe vermag.  
So seid ihr hierhergekommen, um füreinander da zu sein  
und dazu Gottes Segen zu erbitten.  
In Liebe und Treue wollt ihr das Leben miteinander teilen,  
in Freiheit euch nahe sein, einander immer wieder suchen,  
überwinden, was schmerzt und trennt:  
Andersartig und einig zugleich,  
fremd und vertraut wollt ihr vor Gott und den Menschen geloben,  
einander zu achten und beizustehen  
als Geschöpfe nach dem Bilde Gottes,  
euer Gestern miteinander zu teilen  
und eure Zukunft offenzuhalten.  
Von nun an wollt ihr zusammen genannt und gekannt werden,  
Verantwortung tragen für die,  
die euch auf eurem Wege anvertraut werden.  
Was ihr einander versprecht  
– »ich werde für dich da sein« –,  
verspricht Gott allen Menschen, die Gottes Weg gehen wollen.  
So wissen wir unser Versprechen  
getragen durch die Liebe Gottes,  
die unsere Liebe erläutert und vertieft,  
erneuert und stark macht.  
Der Geist Gottes segne euer Gelöbnis.



## **Gebet zum Eingang**

### **Gott, du bist treu**

Es ist gut, dass Menschen sich finden und verstehen,  
einander vertrauen und bejahen.  
Wir freuen uns an deiner Güte.

Gott, du bist gnädig.  
Es ist deine Liebe,  
die sich in unserer Liebe widerspiegelt.  
Es ist deine Vergebung,  
die uns ermutigt,  
einander zu vergeben.  
Wir danken dir für deine Hilfe.

Gott, du gibst uns Zeit:  
Zeit zum Reden und zum Schweigen,  
Zeit zum Arbeiten und zum Ruhen,  
Zeit für uns und Zeit für andere.  
Wir wissen: Unsere Zeit steht in deinen Händen.

Gott, du bist uns nahe,  
sei freundlich allen Menschen.  
Gib Frieden der ganzen Welt.

## **Ich bin glücklich**

Lieber Gott, ich bin glücklich.  
Es gibt einen Menschen, der mich liebt.  
Er kommt mir entgegen. Er sieht mich an.  
Er nimmt mich in die Arme. Er hört mir zu.  
Er antwortet mir. Er spricht zu mir.  
Lieber Gott, ich bin glücklich.  
Es gibt einen Menschen, den ich liebe.  
Langsam entsteht sein Bild vor mir mit Licht und Schatten.  
Ich habe viele Namen für ihn. Ich vertraue ihm,  
ich fühle mich bei ihm geborgen, ich überlasse mich ihm.  
Lieber Gott, ich bin glücklich.  
Es gibt einen Menschen, den ich liebe.  
Ich möchte ihm Gutes tun.  
Ich möchte ihm nie weh tun.  
Ich möchte, um seiner selbst willen, dass er in seiner Liebe frei  
und selbstbewusst und wahrhaftig ist.  
Lieber Gott, ich danke,  
dass wir miteinander glücklich sind.  
*Ich bitte dich,*  
lass uns in unserer Liebe nicht allein!  
Wir können nur unbeschwert glücklich sein,  
wenn die Verantwortung für uns bei dir liegt.  
Bewahre du uns!

### **Ein bisschen mehr ...**

Ein bisschen mehr Friede  
Und weniger Streit;  
Ein bisschen mehr Güte  
Und weniger Neid;  
Ein bisschen mehr Wahrheit  
Immerdar  
Und viel mehr Hilfe  
Bei jeder Gefahr.

Ein bisschen mehr Wir  
Und weniger Ich;  
Ein bisschen mehr Kraft,  
Nicht so zimperlich.  
Ein bisschen mehr Liebe  
Und weniger Hass;  
Ein bisschen mehr Wahrheit-  
Das wäre doch was!

Statt immer nur Unrast  
Ein bisschen mehr Ruh';  
Statt immer nur Ich  
Ein bisschen mehr Du.  
Statt Angst und Hemmung,  
Ein bisschen mehr Mut  
Und Kraft zum Handeln,  
Das wäre gut!

Kein Trübsal und Dunkel,  
Ein bisschen mehr Licht;  
Kein quälend Verlangen,  
Ein froher Verzicht -  
Und viel, viel mehr Blumen  
Während des Lebens  
Denn auf dem Grabe  
Blüh'n sie vergebens.

*Nach Peter Rosegger, 1843 – 1918*

## **Gebet zur Trauung**

Herr Gott, es ist schön,  
zu lieben und geliebt zu werden.  
Wir fühlen uns wohl,  
wenn wir einander nahe sind.  
Dieses Gefühl  
Soll sich nicht abnützen  
und verbrauchen.  
Lass es vielmehr wachsen  
Und sich bewähren – in allem,  
was wir erfahren und erleben.  
Amen.

Gott weiß, was sein Kind bewegt  
Wenn die Last der Welt Dir zu schaffen macht,  
hört er Dein Gebet.  
Wenn Dich Furcht befällt vor der langen Nacht,  
hört er Dein Gebet.  
Er hört Dein Gebet, hört auf Dein Gebet.  
Er versteht, was sein Kind bewegt.  
Gott hört Dein Gebet.  
Wenn Du ängstlich bist, und Dich selbst verneinst,  
hört er Dein Gebet.  
Wenn Du kraftlos wirst und verzweifelt weinst,  
hört er Dein Gebet.  
Und wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht,  
hört er Dein Gebet.  
Wen die Sonne sinkt und die Welt versinkt,  
hört er Dein Gebet.  
*Christoph Zehender*

## **Dankgebet** zum Schluss

Wir preisen dich, Gott, für das Geschenk des Lebens  
dass du uns einander anvertraust  
und wir gemeinsam leben können.  
Wir preisen dich, Gott, für deine Treue,  
dass du uns nicht loslässt  
und uns Weisungen gibst,  
mit denen das Leben gelingen kann.  
Wir preisen dich, Gott,  
Mutter des Lebens,  
Hirte der Welt,  
und singen dir mit allem, was du geschaffen,  
unseren Lobgesang.

Gott, du bist der Ursprung des Lebens,  
du gibst uns die Zeit der Liebe,  
du weckst in uns eine Kraft,  
über die wir uns wundern,

du bewahrst mitten unter uns  
Geduld und Beharrlichkeit.  
Wie vieles wäre sonst schon auseinandergefallen.  
Du, Gott, lässt in uns den Lebensmut wachsen,  
du verbindest uns in Freundschaften,  
du verteilst durch Jesus Christus  
unter uns das Brot, das  
uns zum Leben weckt  
und bei uns Frieden schafft.

### **Schlussgebet**

Gott, du Atem des Lebens  
in dir ist unsere Zukunft geborgen.

Wir bitten dich für dieses Ehepaar:  
Schenke ihnen Freiheit,  
dass sie einander Raum geben  
für ihre Gaben und Fähigkeiten,  
für ihre Hoffnungen und Wünsche.

Gib ihnen Geduld miteinander,  
dass sie Schwächen und Fehler aushalten,  
Enttäuschungen und Zweifel bestehen.

Bleibe bei ihnen in deiner Treue,  
dass sie miteinander alt werden  
und die Fülle des Lebens schmecken.

Segne sie mit deiner Güte,  
dass sie zum Segen werden  
füreinander und für die Menschen,  
mit denen sie ihr Leben teilen.

### **Gebet**

Ich bin glücklich  
Lieber Gott, ich bin glücklich.  
Es gibt einen Menschen, der mich liebt.  
Er kommt mir entgegen. Er sieht mich an.  
Er nimmt mich in die Arme. Er hört mir zu.  
Er antwortet mir. Er spricht zu mir.

Lieber Gott, ich bin glücklich.  
Es gibt einen Menschen, den ich liebe.  
Langsam entsteht sein Bild vor mir  
mit Licht und Schatten.  
Ich habe viele Namen für ihn.  
Ich vertraue ihm,  
ich fühle mich bei ihm geborgen,  
ich überlasse mich ihm.

Lieber Gott, ich bin glücklich.  
Es gibt einen Menschen, den ich liebe.  
Ich möchte ihm Gutes tun.  
Ich möchte ihm nie weh tun.  
Ich möchte, um seiner selbst willen,  
daß er in seiner Liebe frei und selbstbewußt und wahrhaftig ist.

Lieber Gott, ich danke,  
daß wir miteinander glücklich sind.  
Ich bitte dich,  
laß uns in unserer Liebe nicht allein!  
Wir können nur unbeschwert glücklich sein,  
wenn die Verantwortung für uns bei dir liegt.  
Bewahre du uns!

### **Glück-Wunschdenken**

Wir wünschen Euch ZEIT.  
Die Zeit, die Ihr braucht,  
und die Zeit, die Ihr habt,  
die Zeit, die vergeht,  
und die Zeit, die Euch bleibt,  
die Zeit für Euch selber , und die Zeit zu zweit.

Wir wünschen Euch LIEBE.  
Die Liebe, die Ihr gebt, und die Liebe, die Ihr bekommt,  
die Liebe, die Ihr fühlt,  
und die Liebe, die Ihr wollt,  
die Liebe des Anfangs  
und die Liebe des Endes.

Wir wünschen Euch STREIT.  
Den Streit, der Euch fordert,  
und den Streit, der Euch fördert, den Streit, der Euch ent-täuscht,  
und den Streit, der Euch auf - klärt,

den Streit um Nähe und den Streit um Distanz.

Wir wünschen Euch GLAUBEN.

Den Glauben an Euch selbst  
und den Glauben an den anderen,  
den Glauben, der Euch Mut macht,  
und den Glauben, der Euch tröstet,  
den Glauben an die Zukunft und den Glauben an Gott.

Wir wünschen Euch FREIHEIT.

die Freiheit, die Euch entfesselt,  
und die Freiheit, die Euch bindet,  
die Freiheit, die Euch ablöst, und die Freiheit, die Euch erlöst,  
die Freiheit zum Ich und die Freiheit zum Du.

Wir wünschen Euch FREUDE.

Die Freude, die Euch versetzt,  
und die Freude, die sitzen bleibt,  
die Freude, die Ihr Euch macht,  
und die Freude, die Euch gemacht wird,  
die Freude aneinander  
und die Freude am Leben.

Wir wünschen Euch ZÄRTLICHKEIT.

Die Zärtlichkeit, die Euch aufwärmt,  
und die Zärtlichkeit, die Euch warm hält,  
die Zärtlichkeit, die Euch einfängt,  
und die Zärtlichkeit, die Euch auffängt,  
die Zärtlichkeit des Spiels  
und die Zärtlichkeit des Ernstfalls.

Wir wünschen Euch FREUNDE.

Die Freunde, die Ihr mögt,  
und die Freunde, die Euch mögen,  
die Freunde, die Ihr braucht,  
und die Freunde, die Euch brauchen,  
die Freunde von früher  
und die Freunde von später ,  
und wir wünschen uns:  
Eure FREUNDE zu sein.

*Conrad M. Sieger*

## **Fürbitten**

Guter Gott,

durch dich kommt die Liebe in die Welt, die du durch deine Hand geschaffen  
hast. Du stiftest Gemeinschaft zwischen Menschen

Wir danken dir, dass wir in dieser Gemeinschaft leben dürfen.

Wir danken dir, dass N.N. und N.N. sich gefunden haben und in Liebe und  
Treue miteinander verbunden sein wollen.

Wir bitten dich:

Begleite die beiden durch ihr gemeinsames Leben. Zeige dich ihnen als ihr liebender Gott, der sie und ihre Ehe in seinen Händen hält.

Bleibe bei ihnen, damit sie an all den Tagen, die kommen werden sich immer wieder neu entdecken und verlieben, wenn sie sich in die Augen schauen.

Wir bitten dich

Lass ihr gemeinsames Leben mit Freude und mit Liebe erfüllt sein.

Lass sie einander Licht und Stütze sein. Bewahre sie vor Bitterkeit und Resignation, wenn ihre Kräfte nachlassen. Lass sie in Zuneigung und Verständnis verbunden bleiben.

Wir bitten dich:

Sei du bei ihnen in allen Zeiten, die die beiden miteinander durchstehen werden. Stärke sie in Geduld, damit sie alle ihre Launen ertragen und schenke ihnen Frieden, wenn sie einander nicht ansehen können.

Sei ihnen nahe mit deinem Trost, wenn das Leben schwer wird, damit sie die Hoffnung nicht verlieren.

Wir bitten dich:

Schenke ihnen heute einen außergewöhnlichen Tag, den sie nicht vergessen werden. Sei mit deinem Segen bei ihrem Fest, beim Lachen und Feiern.

Wir bitten dich:

Für alle liebenden Paare und alle Ehen. Bewahre die Beziehungen, vertreibe Sorgen und Zweifel und segne sie mit deiner Liebe.

Guter Gott,

Wir bitten dich für unsere Welt:

Lass die Liebe in unserer Welt aufblühen und hilf uns Liebe zu üben.

Schenke Freude, die Liebe zu entdecken, zwischen Menschen, die sich fremd sind, damit die Liebe in dieser Welt wächst und wir etwas von deiner Liebe spüren können.

## **Segenstexte**

### **Psalm 21 -Lebensseggen Sei gut behütet**

Keinen Tag soll es geben, da du sagen mußt:

Niemand ist da, der mir hilft in meiner Not.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen mußt:

Niemand ist da, der mich erfüllt mit seinem Trost.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen mußt:

Niemand ist da, der mich hält in seiner Hand.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen mußt:

Niemand ist da, der mich leitet und begleitet auf allen meinen Wegen - Tag und Nacht. Sei gut behütet und beschützt.

*Seidel/Hüsch*



### **Segen für die Brautleute**

Der Herr segne eure Augen,  
damit ihr am Partner stets etwas entdeckt, das liebenswert ist, und nie  
aufhört,  
zärtliche Blicke füreinander zu haben.

Der Herr segne eure Ohren,  
damit ihr einander liebevoll zuhört  
und stets offen seid für die Freuden, Sorgen und Nöte des anderen.

Der Herr segne euren Mund,  
damit ihr einander mitteilt, was euch bewegt,  
und selbst dann wertschätzend miteinander redet, wenn ihr nicht derselben  
Meinung seid.

Der Herr segne eure Hände, damit sie sich sanft berühren, um eine tragbare  
Verbindung zwischen euch zu schaffen.

Der Herr segne eure Beine,  
damit sie im Auf und Ab des Lebens miteinander Schritt halten können-

Der Herr segne eure Körper,  
wenn sie zueinander finden und sich zärtlich umschlingen, damit ihr  
behutsam miteinander umgeht  
und nie die Achtung voreinander verliert.

Der Herr segne euch als Ganzes,  
damit ihr miteinander glücklich seid, solange ihr lebt.

Und so mögt ihr selbst zum Segen werden  
für eure Kinder und alle Menschen, denen ihr begegnet. Amen.

Lass dich segnen

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.  
Er gebe dir den Mut, aufzubrechen und die Kraft,  
neue Wege zu gehen.

Er schenke dir die Gewissheit, heimzukommen.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Gott sei Licht auf deinem Wege.

Er sei bei dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.  
Er nehme dich bei der Hand und gebe dir viele Zeichen seiner Nähe.  
Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.

Ganzsein von Seele und Leib. Das Bewusstsein der Geborgenheit.  
Ein Vertrauen, das immer größer wird und sich nicht beirren lässt.  
So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Amen

## Traufragen

N.N. , willst du N.N als deine Ehefrau  
aus Gottes Hand annehmen,  
sie lieben und ehren,  
Freude und Leid mit ihr teilen  
Und den Bund der Ehe mit ihr treu bewahren,  
bis der Tod euch scheidet, (so lange ihr lebt)  
so antworte: Ja  
oder:  
Ja, mit Gottes Hilfe

### **oder:**

Willst du N.N. die Ehe mit deinem Mann  
N.N. in diesem Sinne führen,  
willst du ihn lieben und ehrlich zu ihm sein,  
vertrauen in deinen Mann setzen  
und Glück als auch Traurigkeit mit ihm teilen?  
Willst du Verständnis für ihn bewahren,  
versuchen, ihm immer wieder zu vergeben  
und ihn zu achten  
in der Hoffnung, dass du ihn ein Leben lang liebst,  
so antworte: Ja

### **oder:**

Sie haben gewünscht  
dass wir heute hier in Repelen  
zusammen sind, und Sie haben gehört,  
was im Sinne Jesu über Liebe und Ehe zu sagen ist.

Im Namen Gottes frage ich nun Sie, Frau N.N., geborene N.N.:

Wollen Sie die Ehe mit Ihrem Mann  
in diesem Sinne und in der Verantwortung  
gegenüber Gott und der christlichen Gemeinschaft führen?

Wollen Sie einander lieben und treu bleiben,  
sich Verständnis füreinander bewahren,  
zusammenhalten in guten und in schweren Tagen?

Wollen Sie sich in Ehren halten,  
versuchen, Rücksicht aufeinander zu nehmen,  
und sich miteinander immer wieder zum Lachen  
und zur Freude locken lassen,  
ein Leben lang,  
so antworten Sie: »Ja, mit Gottes Hilfe.«

Frau:

Ja, mit Gottes Hilfe.

Im Namen Gottes frage ich nun Sie, Herr N.N.:  
Wollen Sie die Ehe mit Ihrer Frau  
in diesem Sinne und in der Verantwortung  
gegenüber Gott und der christlichen Gemeinschaft führen?

Wollen Sie einander lieben und treu bleiben,  
sich Verständnis füreinander bewahren,  
zusammenhalten in guten und in schweren Tagen?

Wollen Sie sich in Ehren halten,  
versuchen, Rücksicht aufeinander zu nehmen,  
und sich miteinander immer wieder zum Lachen  
und zur Freude locken lassen,  
ein Leben lang,  
so antworten Sie: »Ja, mit Gottes Hilfe.«

Mann:

Ja, mit Gottes Hilfe.

**oder:**

... nach diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift, daß die Ehe eine gute  
Gabe Gottes ist. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen. So frage ich  
Euch vor Gott und dieser Gemeinde:

N.N. willst du diese N.N., die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben  
und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in  
guten und in bösen Tagen -, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit  
Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ebenso frage ich dich, N.N., willst Du N.N., den Gott dir anvertraut hat, als  
deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot  
und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen -, bis der Tod euch  
scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

## Trauversprechen

### Anregung für ein gegenseitiges selbst formuliertes Versprechen

Liebe ...,  
ich nehme dich als meine Frau aus Gottes Hand.  
Ich verspreche dir, dich zu lieben  
Und zu dir zu stehen im Bund unserer Ehe,  
von diesem Tag an in guten und schweren Zeiten,  
in Krankheit und Gesundheit,  
in Reichtum und Armut,  
in Freude und in Sorgen,  
solange wir leben.

#### oder:

Ehemann:  
N.N.,  
ich will dich als meine Ehefrau  
von Gott annehmen.  
Ich will mein Leben mit dir teilen.  
Ich will mit dir lachen und weinen.  
Ich will mit dir reden und schweigen.  
Ich will immer bei dir bleiben.  
Dazu helfe mir Gott.

Ehefrau:  
N.N.,  
ich will dich als meinen Ehemann  
von Gott annehmen.  
Ich will mein Leben mit dir teilen.  
Ich will mit dir lachen und weinen.  
Ich will mit dir reden und schweigen.  
Ich will immer bei dir bleiben.  
Dazu helfe mir Gott.

in: Schriftworte und Liturgische Texte (Teil III) für den Traugottesdienst, hrsg.  
von der Kirchenverwaltung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt  
1994

### Trauversprechen

Ich werde Dir treu sein,  
und ich werde ehrlich zu Dir sein.

Ich werde Dich respektieren und Dir vertrauen,  
Dir helfen, Dir zuhören und für Dich sorgen.  
Ich werde mein Leben mit Dir teilen  
in der Fülle und im Mangel.

Ich werde Dir vergeben,  
wie uns vergeben wurde.  
Gemeinsam mit Dir will ich versuchen,  
uns selbst, die Welt und Gott besser zu verstehen,  
so daß wir gemeinsam Gott  
und unseren Mitmenschen dienen.

Unser Ja ist ein Ja.  
Unser Ja ist kein Jaja.  
Unser Ja ist kein Möglicherweise,  
kein unter Umständen,  
kein Probeweise.  
Unser Ja ist kein Naja.  
Unser Ja  
ist ein Ja zu uns,  
wie wir sind  
und wie wir werden können.  
*Josef Dimbeck*

## **Weitere Texte**

Wussten Sie schon  
dass die Nähe eines Menschen  
gesund machen kann

Wussten Sie schon  
dass die Nähe eines Menschen  
gesund machen  
krank machen  
tot und lebendig machen kann

Wussten Sie schon  
dass die Nähe eines Menschen  
gut machen  
böse machen  
traurig und froh machen kann

Wussten Sie schon  
dass das Wegbleiben eines Menschen  
sterben lassen kann  
dass das Kommen eines Menschen  
wieder leben lässt

Wussten Sie schon  
dass die Stimme eines Menschen  
einen anderen Menschen wieder aufhorchen lässt  
der für alles taub war

Wussten Sie schon, dass das Wort oder

das Tun eines Menschen  
wieder sehend machen kann  
einen der für alles blind war  
der nicht mehr sah  
der keinen Sinn mehr sah in dieser Welt  
und in seinem Leben

Wussten Sie schon  
dass das Zeit haben für einen Menschen  
mehr ist als Geld  
mehr als Medikamente  
unter Umständen mehr als eine geniale Operation

Wussten Sie schon  
dass das Anhören eines Menschen  
Wunder wirkt  
dass das Wohlwollen Zinsen trägt  
dass ein Vorschuss an Vertrauen  
hundertfach zurückkommt

Wussten Sie schon  
dass Tun mehr ist als Reden  
Wussten Sie das alles schon  
*Wilhelm Willms*

**Was ist es**  
Es ist Unsinn  
sagt die Vernunft  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist Unglück  
Sagt die Berechnung  
Es ist nichts als Schmerz  
sagt die Angst

Es ist aussichtslos  
sagt die Einsicht  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist lächerlich  
sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig  
sagt die Vorsicht  
Es ist unmöglich  
sagt die Erfahrung

Es ist was es ist  
sagt die Liebe  
*Erich Fried*

Die Liebe ist wie das Leben selbst,  
kein bequemer und ruhiger Zustand, sondern ein großes,  
ein wunderbares Abenteuer,  
Lieben heißt -  
zum anderen sagen:  
Du wirst nicht untergehen  
*Gabriel Marcel*

## **Songtexte**

### ***Irgendetwas bleibt***

Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist  
und alles Gute steht hier still.  
Und dass das Wort, das du mir heute gibst,  
morgen noch genauso gilt.

Diese Welt ist schnell  
und hat verlernt beständig zu sein.  
Denn Versuchungen setzen ihre Frist.  
Doch bitte schwör, dass wenn ich wieder komme,  
alles noch beim Alten ist.

Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit  
in einer Welt in der nichts sicher scheint.  
Gib mir in dieser schweren Zeit irgendetwas das bleibt.

Gib mir einfach nur ein bisschen Halt.  
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit.  
Hol mich aus dieser schnellen Zeit.  
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit.

Gib mir was. irgendetwas, das bleibt.

Auch wenn die Welt den Verstand verliert,  
das 'Hier' bleibt unberührt.  
Nichts passiert ..

Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit  
in einer Welt in der nichts sicher scheint.  
Gib mir in dieser schweren Zeit irgendetwas das bleibt.

Gib mir einfach nur ein bisschen Halt.  
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit.  
Hol mich aus dieser schnellen Zeit.  
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit.

Gib mir was.. irgendetwas, das bleibt.  
*Silbermond*

### **Ein Hochzeitslied**

Wenn lieben heißt, sich aneinanderketten,  
dann möchte ich lieber lieb-los sein.  
Doch lieben bindet nicht, lieben befreit.  
Wenn leben heißt, nur für den andern dazusein,  
dann möchte ich lieber leb-los sein.  
Doch Leben ist nur Leben, wenn ich lebe.  
Wenn Frieden heißt, sich niemals zu bekämpfen,  
dann möchte ich lieber fried-los sein.  
Doch Frieden stellt sich ein erst nach dem Streit.  
Wenn Freude heißt, den anderen glücklich zu machen,  
dann möchte ich lieber freud-los sein.  
Doch Freude sprudelt grundlos meine Vielfalt.  
Wenn trösten heißt, aus Mitleid handeln,  
dann möchte ich lieber trost-los sein.  
Doch trösten vertraut dem Trauern.  
Wenn Ehe heißt, im Hafen festzusitzen,,  
dann möchte ich lieber ehe-los sein.  
Doch Ehe macht sich auf in unbekannte Weiten.  
Wenn Treue heißt, sich aufeinander zu beschränken  
dann möchte ich lieber treu-los sein.  
Doch Treue will sich lassen, statt sich zu verlassen.  
Wenn Kinderkriegen heißt, dem Leben Sinn zu geben,  
dann möchte ich lieber kinder-los bleiben.  
Doch Kinder nehmen sinn-voll teil an unserem Leben.  
*Conrad M. Siegers*

### **Königin**

Als ich damals am Ende war  
Hast Du mich langsam aufgebaut.  
Du hast mir zugehört oft nächtelang  
Den neuen Anfang wahrgemacht

Dann hab' ich Dich in mich eingesaugt  
Mit Augen, Haar und Haut.  
Ich war die Kerze, die die Flamme braucht  
Du hast mich angezündet und gelacht.

Und dann kam die Liebe  
Und sie wuchs ganz leise  
Und zog ihre Kreise  
Und dann kamen die Jahre  
Und die Zeit, sich klar zu machen  
was man will

Ich hab' sogar Deine Macken lieb  
Auch wenn es davon 'ne Menge gibt  
Und weil das so ist, gibt's ein Dankeschön dafür  
Na, klar ein Liebeslied von mir  
Du bist



Noch immer meine Königin  
Noch immer meine Beste  
Noch schlimmer hat Dich keiner lieb  
Hoffentlich, wer weiß

Für immer  
Ich hab' s Dir nicht  
Immer zugetraut und ich hab ziemlich viel Mist gebaut  
Doch Du kannst immer noch  
Das Gute in mir seh'n  
Und jede Krise besteh'n  
Du bist  
Noch immer meine Königin  
Noch immer meine Beste  
Noch schlimmer hat  
Dich keiner lieb  
hoffentlich, wer weiß

Für immer  
Manchmal bist Du viel zu laut  
Dann wieder unvergleichbar lieb  
Du bist ein ehrlich schlechter Diplomat der mich im Ernst zum Lachen kriegt  
Und wenn alles gut geht  
bleibst Du mir

Für immer meine Königin  
Für immer meine Beste  
Noch schlimmer hat Dich keiner lieb immer noch, oh ja  
Für immer.  
Geh'n Dir manchmal die Pferde durch  
Dann bring' ich sie schon zum steh'n  
Und wenn die Welt sich scheinbar um mich dreht  
Lässt Du mich meine Grenzen seh'n  
Wir kennen uns beide  
Von der dunklen und der strahlenden Seite  
Wir wünschen uns beide  
Dass die Liebe bei uns bleibt  
*PUR*

## **Geschichte zur Liebe, Hochzeit und Trauung (als Lesung verwendbar)**

### ***Wenn man jemanden liebt***

Wenn man jemanden liebt, so liebt man ihn nicht die ganze Zeit, nicht Stunde um Stunde auf die gleiche Weise.

Das ist unmöglich. Es wäre sogar eine Lüge, wollte man diesen Eindruck erwecken. Und doch ist es genau das, was die meisten von uns fordern. Wir haben so wenig Vertrauen in die Gezeiten des Lebens, der Liebe, der Beziehungen. Wir jubeln der steigenden Flut entgegen und wehren uns erschrocken gegen die Ebbe. Wir haben Angst, sie würde nie zurückkehren. Wir verlangen Beständigkeit, Haltbarkeit und Fortdauer; und die einzig mögliche Fortdauer des Lebens wie der Liebe liegt im Wachstum im täglichen Auf und Ab - in der Freiheit; einer Freiheit im Sinne von Tänzern, die sich kaum berühren und doch Partner in der gleichen Bewegung sind.

*Aus: Anne Norrow Lindbergh, Muscheln in meiner Hand*

### ***Arabische Liebesgeschichte***

Ein junger Mann und ein Mädchen liefen auf zwei verschiedenen Landwegen. In einem bestimmten Augenblick kamen die zwei Wege zusammen, und der Junge und das Mädchen liefen nun gemeinsam weiter. Der Junge trug einen Kupferkessel auf seinem Rücken. In der Hand hatte er ein lebendes Huhn und einen Stock, während er an der anderen Hand eine Ziege führte. Nach einer Weile kamen sie an eine Bergschlucht. Da blieb das Mädchen stehen und sagte: „Durch diese Schlucht gehe ich nicht mit dir.“ - „Warum nicht?“, wollte der Junge wissen.

„Du könntest mich dort umarmen und küssen“, antwortete sie. „Wie soll ich dich denn umarmen und küssen. Ich habe einen Kupferkessel auf dem Rücken, an der einen Hand habe ich eine Ziege und in der anderen Hand ein lebendes Huhn und einen Stock.“

Aber das Mädchen beharrte auf seiner Meinung: „Du könntest mich die Ziege halten lassen, danach den Stock in den Boden stecken, das Huhn auf den Boden setzen und den Kessel darüber stülpen, und dann könntest du mich umarmen und küssen.“ Lange starrte der Junge das schöne, nette Mädchen an. Endlich sagte er: „Allah segne deine Weisheit.“ Worauf sie gemeinsam durch die Schlucht gingen.

*Fundort unbekannt*

### ***Die sieben Flammen***

Wie ein jeder weiß, wohnen sieben Flammen im Weltall,  
und sie bilden zusammen  
die Luft, die wir atmen,  
und den Boden unter unseren Füßen,  
kurzum, alles und jedes.

Aber nun wohnen da auch  
sieben Flammen in jedem Menschen,  
denn jeder Mensch ist ein kleines Weltall -  
und deshalb stehen hier  
sieben brennende Kerzen auf diesem Leuchter.  
Die erste Flamme ist die Flamme der Sonne,  
die die Quelle ist und der Wächter aller Dinge.  
So wird auch jedes Kind

ein wenig aus der Sonne geboren  
und von der Sonne beschützt.  
Die zweite Flamme ist die Flamme der Sprache.  
Mit feurigen Worten suchen Menschen einander,  
und eine feurige Zunge, die stammelt,  
ist besser als ein kluger Kopf, der schweigt.  
Die dritte Flamme ist die Flamme der Leidenschaft.  
Sie lehrt einen die Liebe,  
sie erfasst einem den ganzen Leib,  
so dass ein Mensch eine brennende Seele wird,  
ein lodernder Baum, der heil bleibt.  
Die vierte Flamme ist die von Hunger und Durst,  
wie geschrieben steht:  
Hunger ist ein Feuer, das Steine verschlingt,  
Durst ist ein Feuer, nicht auszulöschen von einem Meer.  
Die fünfte Flamme ist Gott,  
der seine Funken aussendet in alles, was lebt,  
bis in den Himmel und in den Abgrund.  
Die sechste Flamme ist die Flamme der Musik -  
man kann sie in den Ohren haben, um damit zu hören,  
um im Mund, um damit zu singen,  
in den Händen, um damit zu spielen,  
und in den Füßen, um damit zu tanzen.  
Die siebente Flamme ist die Flamme der Hoffnung,  
die aus Menschen Kinder, Landstreicher und Propheten macht,  
so dass sie singen: Siebzig mal sieben Bäume werden blühen, wo wir  
wohnen.  
Licht wird auf dem Wasser schäumen.  
Ich hoffe, dass euer Kind ein Mensch wird,  
aus dem Flammen schlagen und die Funken sprühen.  
*Huub Oosterhuis*

### **Sonett Nr. 19**

Nur eines möcht ich nicht: dass du mich fliehst.  
Ich will dich hören, selbst wenn du nur klagst.  
Denn wenn du taub wärst, braucht ich, was du sagst  
Und wenn du stumm wärst, braucht ich, was du siehst.  
Und wenn du blind wärst, möcht ich dich doch sehn.  
Du bist mir beigesellt als meine Wacht:  
Der lange Weg ist noch nicht halb verbracht  
Bedenk das Dunkel, in dem wir noch stehn  
So gilt kein „Lass mich, denn ich bin verwundet.“  
So gilt kein „Irgendwo“ und nur ein "Hier"  
Der Dienst wird nicht gestrichen, nur gestundet.  
Du weißt es: wer gebraucht wird, ist nicht frei.  
Ich aber brauche dich, wie's immer sei  
Ich sage ich und könnt auch sagen wir.  
*Bertold Brecht*

### ***Wo Himmel und Erde sich berühren - Eine Legende***

Es war einmal ein Ehepaar, das lebte glücklich irgendwo. Die beiden liebten sich, teilten Freude und Leid, Arbeit und Freizeit, Alltag und Sonntag miteinander. Über Jahrzehnte lebte das Ehepaar in diesem Glück, bis eines Tages. ..

Eines Tages las das Ehepaar miteinander in einem alten Buch. Es las, am Ende der Welt gäbe es einen Ort, an dem der Himmel und die Erde sich berührten. Dort gäbe es das große Glück, dort sei der Himmel. Das Ehepaar beschloss, diesen Ort zu suchen. Es wollte nicht umkehren, bevor es den Himmel gefunden hätte. Das Ehepaar durchwanderte nun die Welt. Es erduldet alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt mit sich bringt. Sie hatten gelesen, an dem gesuchten Ort sei eine Tür, man brauche nur anzuklopfen, hineinzugehen und schon befinde man sich beim großen Glück. Endlich fand das Ehepaar, was es suchte.

Die beiden klopfen an die Tür, bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich öffnete.

Und als sie eintraten, blieben sie sofort erstaunt stehen. –

Sie standen in ihrer Wohnung. Die Wohnung war so, wie sie sie verlassen hatten. Nein, nicht ganz! Da gab es eine neue Tür, die nach außen führte und jetzt offen stand.

Da begriffen sie: Der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, an dem das Glück zu finden ist, dieser Ort befindet sich auf dieser Erde. Er befindet sich direkt in unserer Umgebung. Wir brauchen nur die Tür zu öffnen. Wir brauchen nur am Leben anderer teilzunehmen und andere an unserem Leben teilnehmen zu lassen.

## **Zwei Kugelhälften**

Als das Leben am Anfang stand, fielen unzählige Kugeln auf die Erde. Bei ihrem Aufprall zersprangen sie in zwei Hälften. Uneben und frei auseinander geteilt symbolisieren sie die unterschiedlichen Charaktere zweier Menschen. Doch jede dieser auch noch so verschiedenen Halbkugeln ist für ein Gegenstück bestimmt, so wie auch zwei Menschen füreinander bestimmt sind.

Wir alle sind auf der Suche nach unserer anderen Hälfte, eben nach der anderen halben Kugel. Wenn ihr glaubt, ihr habt Eure andere Hälfte gefunden, dann werdet ihr feststellen, dass die beiden halben Kugeln oft nur an einer einzigen kleinen Stelle passen, was Ihr durch sorgfältiges Drehen und Probieren herausfinden könnt. Es ist ganz natürlich, dass es am Anfang hakt und hängen bleibt. Aber genau das ergibt Sinn - denn: nicht alles kann von vornherein passen und übereinstimmen.

Nun müssen beide an ihrer halben Kugel arbeiten, schleifen und feilen. Nur langsam und in kleinen Schritten ebnet sich dieser kantige Bruch durch das Geben und Nehmen in der Liebe. Nach einiger Zeit, wenn sich beide Hälften abgeschliffen haben, lassen sie sich fast reibungslos zu einer Kugel formen. Aber eben nur fast, genau passen - wie am Anfang unserer Zeit - darf es nie, sonst verliert man seine Persönlichkeit und das was den Menschen an Eurer Seite ausmacht. Jedoch eines vergesst nie: Ihr sollt nicht an der anderen, sondern stets an der eigenen Hälfte feilen.

## **Khalil Gibran**

Der libanesisische Dichter Khalil Gibran hat in seinem Werk »Der Prophet« sehr bedenkenswerte Worte für Eheleute gefunden. Danach stehen in einer gelingenden Ehe Nähe und Distanz in einem guten Verhältnis zueinander. Wir hören einen Ausschnitt aus seinen Gedanken:

Dann sprach Almitra abermals und sagte:

»Und was ist mit der Ehe, Meister?«

Und er antwortete und sprach:

Ihr wurdet zusammen geboren,  
und ihr werdet auf immer zusammen sein.

Ihr werdet zusammen sein,  
wenn die weißen Flügel des Todes  
eure Tage scheiden.

Ja, ihr werdet selbst im stummen  
Gedenken Gottes zusammen sein.

Aber lasst Raum zwischen euch.

Lasst die Winde des Himmels  
zwischen euch tanzen.

Liebt einander, aber macht  
die Liebe nicht zur Fessel:  
lasst sie eher ein wogendes Meer  
zwischen den Ufern eurer Seelen sein.

Füllt einander den Becher,  
aber trinkt nicht aus einem Becher.

Gebt einander von eurem Brot,  
aber esst nicht vom selben Laib.

Singt und tanzt zusammen und seid fröhlich,  
aber lasst jeden von euch allein sein,  
so wie die Saiten einer Laute allein sind  
und doch von derselben Musik erzittern.  
Gebt einander eure Herzen,  
aber nicht in des anderen Obhut,  
denn nur die Hand des Lebens  
kann eure Herzen umfassen.  
Und steht zusammen, doch nicht zu nah:  
denn die Säulen des Tempels stehen für sich,  
und Eichbaum und Zypresse  
wachsen nicht im Schatten des anderen.

### ***Die Halle mit Licht füllen***

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beide zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief seine Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: "Füllt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend. Womit, das ist eure Sache." Die Weisen sagten: "Das ist eine gute Aufgabe." Der ältere Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei war, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: "Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen."

### **Wahre Freunde**

Wenn es einen Menschen gibt,  
der dich nimmt wie du bist,  
den kein anderes Denken stört,  
und auch gerne deine Meinung hört,  
der dich achtet und versteht,  
und alle Wege mit dir geht,  
der ohne Lügen oder List,  
stets aufrichtig und ehrlich zu dir ist,  
der das Gute in dir baut,  
und dir grenzenlos vertraut,  
der mit seinem Kummer zu dir eilt,  
und deine Sorgen mit dir teilt,  
bist du mal traurig und verstimmt,  
der dich dann in seine Arme nimmt,  
der sich aufs Wiedersehen freut,  
und dich zu lieben nie bereut,  
der ist ein wahrer Freund für dich,  
darum lasse ihn auch nie im Stich!!

*aus Petra Hillebrand, Kurzgeschichten für Feiern und Gottesdienste, Tyrolia Verlag 2004*

**Es war einmal ein Gärtner.** Der konnte sich nicht entscheiden, ob er die Frau, die er liebte, nun heiraten sollte oder nicht. Eigentlich sprach nichts dagegen. Er fühlte sich in ihrer Nähe wohl, konnte mit ihr sowohl ernsthafte Gespräche führen als auch lachen, war für gemeinsame Kinder offen und wollte mit ihr zusammen alt werden. Aber natürlich beinhaltete ein lebenslanges Ja auch gewisse Risiken. Jeder kam aus einem anderen Elternhaus und würde manches in die Ehe einbringen, das zu einem Streit führen konnte. Auch änderten sich viele Menschen im Laufe der Zeit. Was wäre, wenn sie sich auseinander lebten? Würde ihre Liebe diesen Belastungsproben standhalten können? Grübelnd stand der junge Gärtner beim Rosenbeet und kam zu keiner befriedigenden Antwort. Da näherte sich ein alter Mann, der für seine Frau einen Rosenstock kaufen wollte. Der Gärtner wusste, dass dieser Mann seit vielen Jahren glücklich verheiratet war. Also bat er ihn um Rat. Doch der alte Mann war so mit dem Aussuchen des Rosenstocks beschäftigt, dass es so wirkte, als habe er die Frage überhört. Er betrachtete jede Pflanze, roch an den Rosenblüten, begutachtete die Stacheln, zählte sogar die vorhandenen Knospen und blieb schließlich vor einem Rosenstock mit unzähligen dunkelroten Blüten stehen. Der Gärtner beglückwünschte den alten Mann: „Sie haben eine gute Wahl getroffen. Dieser Rosenstock ist wirklich etwas ganz Besonderes.“ Der alte Mann blieb jedoch unsicher und entgegnete: „Ich kann mich nicht entscheiden, ob ich ihn wirklich nehmen soll. Oberflächlich betrachtet ist diese Pflanze makellos. Aber wer weiß, was sie für Wurzeln hat.“ „Schauen Sie die kräftigen Blüten und die dicken Blätter an“, sagte der Gärtner. „Der Rosenstock muss einen gesunden Wurzelstock haben, sonst wäre er nicht so gewachsen.“ „Ja, das mag stimmen“, meinte der alte Mann. „Aber wer garantiert mir, dass der Rosenstock im nächsten Jahr auch so wunderbar wächst und blüht?“ „Im Moment deutet alles darauf hin“, erwiderte der Gärtner. „Aber das weitere Wohlergehen des Rosenstocks hängt natürlich

auch von Ihnen ab." Da lächelte der alte Mann und sagte: „Ebenso verhält es sich auch mit dem Partner, den man heiraten möchte." Er bezahlte den Rosenstock und ließ einen nachdenklichen Gärtner zurück, der schon bald eine wichtige Entscheidung fällen sollte.

*Petra Hillebrand s.o.*

### **Begegnungen**

Kurz vor der Hochzeit traf das Brautpaar auf einen Skeptiker. Der entsetzte sich: " Was -ihr wollt heiraten? Lest ihr denn keine Zeitungen? Mindestens jede dritte Ehe wird heutzutage wieder geschieden. Ist es da nicht töricht, sich lebenslange Treue und ewige Liebe zu schwören?" Die Braut erwiderte: "Jegliche neue Bindung ist ein Schritt ins Ungewisse, der Mut erfordert. Und jede Beziehung, auf die wir uns wirklich einlassen, birgt das Risiko, Fehler zu machen oder irgendwann wieder allein gelassen zu werden. Aber sollten wir deshalb keine Beziehungen und Bindungen mehr zulassen?" Darüber musste der Skeptiker erst einmal gründlich nachdenken.

Das Brautpaar ging weiter und traf einen Romantiker. Dieser wunderte sich: "Was -ihr wollt heiraten? Wollt ihr eure unbeschwerte Liebe wirklich mit einem Trauschein belasten? Ihr liebt euch doch. Wozu benötigt ihr dann noch den Segen der Kirche?" Der Bräutigam antwortete: "Unsere Beziehung braucht ein solides Haus. Vielleicht ist es gerade der Segen Gottes, der dieses Haus vor dem Einstürzen bewahrt. Warum sollten wir dieses stützende Element also nicht in Anspruch nehmen?" Ein nachdenklicher Romantiker blieb zurück.

Die zwei aber gingen unbeirrt weiter und trauten sich, denn sie liebten sich und vertrauten darauf, dass Gott sie bei dem scheinbar Unmöglichen unterstützen würde.

*Petra Hillebrand s.o.*

### **Feuer und Wasser**

Als Feuer und Wasser sich das erste Mal begegneten, waren sie voneinander fasziniert. Das Feuer war ungestüm und temperamentvoll, leuchtend und heiß, brodelnd und aufregend. Das Wasser hingegen floss ausgeglichen vor sich hin, war klar und beruhigend, glitzernd und erfrischend. Staunend betrachteten sich Feuer und Wasser. Beide entdeckten am anderen unzählige Eigenschaften und Besonderheiten, die sie an sich nicht kannten. Und da sich Gegensätze bekanntlich anziehen, blieb es nicht aus, dass sich Feuer und Wasser ineinander verliebten. Sie trafen sich, hatten Spaß miteinander, lernten voneinander und ergänzten sich wunderbar.

Weil sie sich gegenseitig so kostbar geworden waren, beschlossen Feuer und Wasser, für immer zusammenzubleiben. Sie feierten ein großes Fest. Viele Gäste waren geladen - auch der Wind. Der schenkte ihnen eine bauchige Flasche mit wertvollem Inhalt. Nach der Feier öffneten Feuer und Wasser die Flasche und entnahmen daraus eine alte Schriftrolle. Auf dem Pergament stand Folgendes geschrieben:

"Passt auf, dass ihr eure Individualität behaltet! Ihr seid so verschieden und schätzt dies aneinander. Hütet diesen Schatz, denn dieser ist das Geheimnis eurer Liebe. Respektiert eure Grenzen! Lernt voneinander, aber versucht nicht, euch gegenseitig umzuerziehen! Entdeckt immer wieder Neues



aneinander! Glaubt nie, dass ihr das Geheimnis des anderen gelüftet habt, und achtet einander jeden Tag eures gemeinsamen Lebens!"  
Feuer und Wasser lasen die Flaschenpost aufmerksam durch und dachten darüber nach. Dann stellten sie die bauchige Flasche gut sichtbar in ihrer gemeinsamen Wohnung auf, um immer wieder an deren Inhalt erinnert zu werden.

*Petra Hillebrand s.o.*

### **Ein Symbol für die Ehe**

Ein Mann und eine Frau wollten heiraten. In ihrem Dorf war es Brauch, dem Dorfältesten vor der Hochzeit ein Geschenk zu machen. "Bringt mir bitte ein Symbol für euer zukünftiges Zusammenleben in der Ehe mit", bat der Dorfälteste und schickte die beiden fort.

"Wie sollen wir bloß ein Symbol für die Ehe finden?", stöhnte der Mann. Die Frau dachte ein wenig nach und schlug dann vor: "Was hältst du davon, dem Dorfältesten zwei verschiedene Schuhe zu schenken? Das ungleiche Paar symbolisiert uns. Wir sind nicht immer derselben Meinung und haben zum Teil verschiedene Vorlieben. Trotzdem gehen wir unseren Lebensweg gemeinsam. Einmal wirst du dich durchsetzen, ein anderes Mal gebe ich die gemeinsame Richtung vor. Einzelne Wegstrecken werden wir wohl auch alleine gehen. Aber immer wieder soll es Treffpunkte geben, wo wir in die Schuhe des anderen schlüpfen, um einander zu verstehen."

"Deine Idee gefällt mir gut", meinte der Mann. "Aber mir fällt noch etwas Besseres ein. Ich spiele doch so gerne Gitarre. Stell dir unsere Ehe wie das Zusammenspiel zweier Gitarrensaiten vor. Die sind zwar verschieden, aber man benötigt sie beide für ein wohlklingendes Lied. Hätten beide Saiten den gleichen Klang oder Würden sie immer gleichzeitig gezupft, wäre das Lied sicher bald eintönig. Wir aber wollen versuchen, miteinander eine lebendige Melodie zu spielen." "Ach, weißt du", sagte die Frau. "Die Gitarre ist das Instrument, das nur du so gut zu spielen vermagst. Gerne würde ich mit dir zusammen musizieren, aber ich muss zuerst das Instrument finden, das zu mir passt."

So sammelte das Paar die verschiedensten Gegenstände, aber es konnte sich nicht entscheiden, welches von all den Symbolen ihre Vorstellungen vom künftigen Eheleben am treffendsten zu beschreiben vermochte. Also packten sie schließlich alle Symbole ein und brachten sie zum Dorfältesten. Dieser freute sich natürlich, denn so viele Geschenke auf einmal hatte er schon lange nicht mehr bekommen. Feierlich sprach er zu dem Brautpaar: "Möge eure Ehe so facettenreich sein wie das, was ihr mir gebracht habt. Eure Liebe sei ein Leben lang so groß wie dieser Symbolberg, damit ihr es auch in der Ehe schafft, zusammenzuwachsen, ohne einander die Luft zum Atmen zu nehmen, und eigenständig zu sein, ohne darauf zu vergessen, dass es Orte und Augenblicke gibt, wo es gemeinsam am schönsten ist."

*Petra Hillebrand s.o.*

## ***Deine Augen***

Deine Augen hielten mich fest, als ich Dich sah.  
Seitdem bin ich jede Minute in Deinem Blick geborgen.

Wenn ich mich hässlich finde,  
sagen mir Deine Augen, dass Du mich bewunderst.

Glaube ich ein Versager zu sein,  
sagen sie mir, wie stolz Du auf mich bist.

Wenn ich traurig bin, leuchten sie besonders fröhlich.  
Fühle ich mich ganz klein, schauen sie zu mir auf

Wenn ich schlecht gelaunt bin, blicken sie mich fragend an.  
Bin ich grob, streichelt mich Dein Blick.

Sie sind interessiert auf mich gerichtet, bei allem was ich tue oder sage,  
über jeden Fehler sehen sie hinweg.

Manchmal sind Tränen in ihnen gebetet – vor Glück sagst Du.  
Wenn ich sie von Deinen Wangen wische, merke ich,  
daß es auch meine Tränen sind.

Schließe Deine Augen nicht, sonst bin ich blind für diese Welt,  
denn Deine Augen sind die Augen meines Lebens und

**DEIN BLICK ZEIGT MIR DEN WEG IN DIE ZUKUNFT!!!**

*Natlia Plüm*

## **Liebe**

Ein Feuer an kalten Tagen,  
das Dich wärmt und schützt,  
Antwort auf alle Fragen  
Eine Gabe die man besitzt.

Ein nettes Wort zu einem Kind,  
Ein Lächeln, wenn es weint,  
Rosen, wenn es rote sind,  
ein Band, daß uns vereint.

Einen Groschen für einen alten Mann,  
einsam sitzend an der Wand,  
der nicht mehr richtig sehen kann,  
den grauen Filzhut in der Hand.

Ein bisschen Sonne,  
wenn es scheint,  
in der Dunkelheit eine Licht,  
ein kleiner Trost wenn jemand weint – mehr braucht es nicht.

Ein Mensch,  
der nie mehr bleibt allein,  
ein Tag, der nicht mehr leer  
– alles das kann Liebe sein -  
und noch sehr viel mehr!!!

### ***Nur nicht***

Das Leben  
wäre  
vielleicht einfacher  
wenn ich dich  
gar nicht getroffen hätte  
Weniger Trauer  
jedes Mal  
wenn wir uns trennen müssen  
weniger Angst  
vor der nächsten  
und übernächsten Trennung  
Und auch nicht soviel  
von dieser machtlosen Sehnsucht  
wenn du nicht da bist  
die nur das Unmögliche will  
und das sofort  
im nächsten Augenblick und die dann  
weil es nicht sein kann betroffen ist  
und schwer atmet  
Das Leben  
wäre vielleicht  
einfach  
wenn ich dich  
nicht getroffen hätte  
es wäre nur nicht  
mein Leben  
*Erich Fried*

### ***Liebe öffnet die Augen***

Liebe macht blind, so sagt man,  
aber:  
Liebe öffnet Augen, macht einsichtig,  
und weitsichtig, so dass die Welt  
in neuem Licht erscheint  
und mein Mut wächst,  
vor nichts  
die Augen zu verschließen,  
nicht einmal  
vor mir selbst.

Liebe verschlägt die Sprache,  
so sagt man,  
aber:  
Liebe will sich ausdrücken  
sucht ständig neu  
nach Worten und Bildern,  
nach Zeichen und Gesten ...  
Stammelnde Gedichte,  
erzählte Träume,  
Geschichten von Angst und Hoffnung,

die darauf bauen:  
da ist jemand hellhörig  
und versteht.

Liebe ist die Lust,  
mein Leben mit dir zu teilen:  
Mich öffnen ohne mich zu verlieren,  
mit dir gehen  
und mir selbst treu bleiben,  
Gipfel erklimmen  
und in Meeresgrunde tauchen,  
der Ahnung Raum geben,  
dass wir die Fülle des Lebens  
noch längst nicht  
ausgeschöpft haben.

*Regina und Bernhard Kraus*

### **Ich möchte einfach da sein**

Ich möchte einfach da sein,  
wenn du einige Worte sagen möchtest und auch,  
wenn du ein Fest feierst.

Ich möchte einfach da sein,  
wenn du Langeweile hast  
und auch,  
wenn du keinen Weg vor dir siehst.

Ich möchte einfach da sein,  
wenn du weinen möchtest  
und dir die Worte  
den Hals zuschnüren, und auch,  
wenn du singen kannst,  
vor lauter Freude.

Ich möchte einfach da sein,  
wenn du Streit hast und  
einen Ausweg suchst  
und auch,  
wenn du die Welt umarmen möchtest.

Ich möchte einfach da sein,  
wenn du niedergedrückt  
jeden Schritt zählst  
und auch,  
wenn du Hürden laufen möchtest.

Ich möchte einfach da sein,  
wenn du mich brauchst.

*Peter Feichtinger*

## **Kurze Texte zu Liebe und Hochzeit** Quelle: [www.hochzeitsseite.de](http://www.hochzeitsseite.de)

### **Rezept für die Ehe:**

Rezeptvorschlag für ein ganzes Jahr

Man nehme zwölf Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teile Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten, erquickenden Tasse Tee ...

*Catharina Elisabeth Goethe (1731-1808)*

Liebe besteht nicht allein darin,  
dass man einander ansieht,  
sondern dass man gemeinsam  
in die gleiche Richtung guckt...

Zwei Brautleut', so wie Du und Du,  
sich ähnlich sind wie ein Paar Schuh':  
Sie haben viel zu wandern,  
von einem Ort zum andern,  
verschieden viel zu tragen  
in ihren Ehetagen.  
Doch wichtig ist dabei,  
sie bleiben immer zwei,  
denn einer ganz allein  
könnt' nie von Nutzen sein.  
Liebes Brautpaar nimm nun hin  
unsern Rat in diesem Sinn:  
Durchwandert froh zu zweit  
Eure ganze Lebenszeit!

Keiner ist so verrückt,  
dass er nicht noch einen Verrückteren findet, der ihn versteht.

*Friedrich Nietzsche*

Das Fenster

Es traf sich so, daß sie sich trafen.

Er fragte, ob -, sie sagte: "Nein,  
es geht nicht, meine Eltern schlafen!"

Dann ließ sie ihn zum Fenster `rein. Heinz Erhardt

Die Liebe vertreibt zuweilen die Zeit,  
oft aber vertreibt die Zeit die Liebe.

Heiraten heißt: Seine Rechte halbieren und seine Pflichten verdoppeln.  
Zusammen durch die Welt zu gehen  
ist schöner, als allein zu stehen.  
Und sich darauf das Wort zu geben  
ist das Schönste wohl im Leben.  
Sie hat nichts und Du desgleichen,  
dennoch wollt Ihr, wie ich sehe,  
zu dem Bund der heil`gen Ehe  
euch bereits die Hände reichen.  
Kinder seid Ihr denn bei Sinnen?  
Überlegt euch das Kapitel.  
Ohne die gehör`gen Mittel  
soll man keinen Krieg beginnen.  
*Wilhelm Busch*

Eine Ehe eingehen heißt:  
kleine Dinge aufgeben, um größere Werte zu besitzen.  
Es gibt viele Kleinigkeiten in der Ehe, die unwichtig sind, wenn man sie  
beachtet und wichtig werden, wenn man sie ignoriert.  
Soweit die Erde Himmel sein kann, soweit ist sie es in einer guten Ehe."  
*Marie von Ebner-Eschenbach*

Wir müssen nicht  
Wir brauchen nicht  
Wir wollen einfach heiraten.  
Kein Wölkchen kann unser Glück mehr trüben.  
Wir heiraten heut weil wir uns lieben.  
Jeder sieht ein Stückchen Welt,  
gemeinsam sehen wir die ganze.  
Ehe ist, wenn ein bis dahin vollkommen normaler Mann das unbezwingliche  
Bedürfnis in sich fühlt, für eine ihm bis zu diesem Zeitpunkt wildfremde Frau  
auf Lebzeiten Kost, Quartier, Kleider und Wäsche gratis beizustellen. Wofür  
die Gattin ihrerseits sich verpflichtet, getreulich all jene Sorgen mit ihm zu  
teilen - die er nie haben würde, wenn er sie nicht geheiratet hätte.  
Ratsam ist und bleibt es immer  
für ein junges Frauenzimmer,  
einen Mann sich zu erwählen und  
womöglich zu vermählen.  
Erstens: Will es so der Brauch.  
Zweitens: Will man`s selber meistens auch.  
Drittens: Man bedarf der leitung  
und der männlichen Begleitung;  
weil bekanntlich manche Sachen,  
welche große Freude machen,  
Mädchen nicht allein verstehen;  
als da ist: Ins Wirtshaus gehn.-  
*Wilhelm Busch*

Manche Ehe ist eine lebenslange Doppelhaft ohne Bewährungsfrist und ohne Strafaufschub, verschärft durch Fasten und gemeinsames Lager.  
Das Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.  
Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich nicht was bess'eres findet.

Das ist schwer: ein Leben zu zwei'n.  
Nur eins ist noch schwerer: einsam sein!  
*Kurt Tucholsky*

Die Erfahrung lehrt uns,  
dass die Liebe nicht darin besteht,  
dass man einander ansieht,  
sondern dass man gemeinsam  
in gleicher Richtung blickt.  
*Antoine de Saint-Exupéry*

Jeder sieht ein Stückchen Welt,  
gemeinsam sehen wir die ganze.  
Die Ehe ist ein Zweikampf,  
der mit Ringen beginnt  
Die Ehe ist die wichtigste Entdeckungsreise,  
die der Mensch unternehmen kann...  
Die Liebe ist ein Gewürz des Lebens,  
sie kann es versüßen,  
aber auch versalzen.  
Wollen wir das Licht in der Ehe bewahren, so müssen wir auch den Schatten akzeptieren.  
*Emil Oesch*

Liebe ist der Entschluß,  
das Ganze eines Menschen zu bejahen,  
die Einzelheiten mögen sein wie sie wollen.  
Jeder Vorwurf ist ein Verzicht auf Liebe.  
Heirate oder heirate nicht,  
du wirst es auf jedenfall bereuen.

Du hattest kein Glück und ich hatte keins;  
wir nahmen einander, nun haben wir eins.  
Wo haben wir es denn hergenommen?  
Es ist vom Himmel auf uns gekommen.  
*Friedrich Rückert*

Der Mann esse und trinke unter seinem Vermögen, kleide sich nach seinem Vermögen und ehre seine Frau über seinem Vermögen.  
*Talmud*

Die Ehe ist dazu da, Probleme gemeinsam zu lösen, die man alleine nicht hat!



Verstand und Witz kann leicht ergötzen,  
doch fesseln kann allein das Herz.  
Wilhelm Hey

Eine glückliche Ehe besteht darin  
sich zu verzeihen, sich gegenseitig geheiratet zu haben.

O wie lieblich,  
o wie schicklich,  
sozusagen herzerquicklich,  
ist es doch für eine Gegend,  
wenn zwei Leute, die vermögend,  
ausserdem mit sich zufrieden,  
aber von Geschlecht verschieden,  
wenn nun diese, sag ich, ihre  
nötigen Papiere  
sowie auch die Haushaltssachen  
endlich mal in Ordnung machen  
und in Ehren und beizeiten  
hin zum Standesamte schreiten,  
wie es denen, welche lieben,  
vom Gesetze vorgeschrieben.  
Dann ruft jeder freudiglich:  
Gott sei Dank, sie haben sich  
*Wilhelm Busch*

Jeder Mensch ist ein Engel mit nur einem Flügel,  
und wir können nur fliegen, wenn wir uns umarmen.  
Mein Herz, ich will Dich fragen:  
"Was ist die Liebe, sag'?"  
"Zwei Seelen, ein Gedanke;  
zwei Herzen und ein Schlag."  
Die Ehe ist ein Gespräch,  
das so lange lebendig bleibt,  
wie man immer neue Themen hat.  
*Ulrich Beer*

Ein liebend Herz, ein trautes Heim,  
soll'n immer Euch beschieden sein.  
Jede Mutter hofft, dass ihre  
Tochter einen besseren Mann  
bekommt als sie selber.  
Und zugleich ist sie überzeugt, dass  
ihr Sohn niemals eine so gute Frau  
bekommen wird wie sein Vater.  
*Martin Andersen Nexø*

Die Ehe soll immer ein Ungeheuer bekämpfen,  
das alles verschlingen will,  
was an ihr erhaben ist:  
die Gewohnheit!

Wo Liebe sich freut, ist ein Fest!  
Die Sonne kann nicht ohne Schein,  
Mensch nicht ohne Liebe sein!  
Freiwillige Abhängigkeit ist der schönste Zustand -  
und wie wäre der möglich ohne Liebe?  
Johann Wolfgang von Goethe  
Ich möchte mit Dir ein Wir lernen,  
ohne mein Ich und Dein Du zu verlieren.  
Mein Herz, ich will dich fragen:  
"Was ist die Liebe, sag?"  
"Zwei Seelen und ein Gedanke,  
zwei Herzen und ein Schlag"  
*Fiedrich Halm*

Wo man Liebe aussäht da wächst Freude empor  
*W. Shakespeare*

Gott hat das Weib nicht aus des Mannes Kopf geschaffen,  
dass es ihm befehle, noch aus seinen Füßen, dass es seine Sklavin sei,  
sondern aus seiner Seite, dass es seinem Herzen nahe sei.  
*Talmud*

## **Hochzeitsseiten im Internet**

Hinweis: Wir sind nicht verantwortlich für den Inhalt der nachfolgenden Seiten.  
Falls Sie weitere Interessante Tipps im Internet finden, würden wir uns über Ihre  
Anregung freuen.

### **Hinweis**

Das Landgericht Hamburg und das Landgericht Potsdam haben mit Urteil vom 12.05.1998  
und 08.07.1999 (3 O 317/99) entschieden, dass ein Internet-Anbieter durch die Ausbringung  
eines Links die Inhalte der verlinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so die  
Landgerichte - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten  
distanziert. Auf dieser Web-Site sind Links zu anderen Seiten im Internet geschaltet. Für diese  
Links möchten wir ausdrücklich betonen, dass wir keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte  
haben. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir keine Verantwortung und Haftung für die  
Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen. Mit der Nutzung der Links erkennen Sie diesen  
Haftungsausschluss an.

<http://www.schuellers-im-netz.de/hochzeit/komm.html>

<http://www.hochzeit-feiern.net/>

[www.hochzeit-trauung.de](http://www.hochzeit-trauung.de)

Viele Anregungen zur Trauung auch was die Einbindung von Kindern betrifft.

<http://www.braut-versand.de/index.html>

(Online Brautmoden Versand, Kleider sind Geschmacksache, jedoch preiswert)

[http:// musik.freepage.de/gospel /](http://musik.freepage.de/gospel/) (Gospelchor aus Moers)

<http://www.alafolie.de/> (Ganz nett, aber nicht alles zu gebrauchen)

<http://www.braut.de/> (die mit Abstand beste Seite, die ich gefunden hatte)

<http://www.abc-der-hochzeit.de/> (auch nett)

<http://www.gehoerlosenseelsorge.de/allgemein/hochzeit/startseite.htm> (sehr nüchtern gehalten)

<http://www.hochzeiten.de/index2.html> (Priv. Hochzeitsseite eines Brautpaares)

<http://www.ratgeber-hochzeit.de/> (auch eine gute Seite)

<http://www.doroundjuergen.de/> (Priv. Hochzeitsseite eines Brautpaares)

<http://ruhrinfo.net/nrw/hochzeit/heiraten/ruhrgebiet/Muelheim/Muelheim.htm>

<http://www.hochzeitservice.de/> (auch schön)

<http://www.hochzeitsanzeiger.de/> (o.k, viele Infos)

<http://www.hochzeitstage.de/> (jede Menge Infos)

<http://www.webstyle2000.de/hochzeit/> (Online Bestellservice f. Haarschmuck)

<http://www.ca-thole.de/> (Brautmode)

<http://www.creativhochzeit.de/> (nett)

<http://www.kroenung.de/credobox/> (o.k)

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/cordes/hochzeit.htm>  
(Hochzeitsstriche, kann man auch als Warnung für Brautpaare sehen, Schlüssel nicht aus der Hand geben)

<http://www.ratgeber-hochzeit.de/seiten/dokuki.htm> (o.k)

<http://www.binggeli.ch/hochzeit/fotoalbum/trauung.html> (Priv. Hochzeitsseite eines Brautpaares)

<http://www.belindab.com/> (Brautmoden)

<http://www.pronuptia.com/> (Brautmoden)

<http://www.brautmode.com/> (Brautmoden)

<http://www.lilly.de/> (Brautmoden)

<http://www.pronovias.com/> (Brautmoden)